



Im Zeichen des Austauschs: Parteipräsident Silvio Kühne lädt zum regionalen Austausch der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger ein.

Pressebild

FDP nutzt Plattform für 25 Mandatsträger

Die FDP Sarganserland hat alle parteiinternen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der Region zu einem Austausch eingeladen.

Walenstadt.– Über ein Dutzend Mandatsträgerinnen und Mandatsträger aus der ganzen Region sind der Einladung der regionalen FDP gefolgt und haben laut Medienmitteilung der Parteileitung den regen Austausch im «Seehof» in Walenstadt genossen. Vertreter waren sowohl Schul- und Gemeindepräsidenten, Schul- und Gemeinderäte, GPK-Mitglieder, Ortsparteipräsidenten sowie der regionale Parteivorstand. Der Anlass ist zweimal jährlich geplant und der Vorstand freut sich, wenn die Plattform entsprechend genutzt werde. Insgesamt stellt die FDP

über alle Gremien 25 Mandatsträger in der Region.

Nebst den aktuellen Themen aus den einzelnen Gemeinden gab es auch regionale Anliegen zu diskutieren, nennt die Parteileitung in ihrer Mitteilung etwa die Pizolbahnen als Beispiel. Ausserdem sind Aktivitäten zur Förderung von Start-ups und Unterstützung von Innovationen in der Planung. «Man darf gespannt sein», wird weiter kommentiert.

Die HV der FDP findet am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr bei der Stäubli AG in Sargans statt. (pd)

Musikschule Sarganserland bietet einige Workshops an

Sarganserland.– Die Musikschule Sarganserland bietet im kommenden Sommer und Herbst verschiedene Workshops für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren an. Die Kursreihe beginnt Ende April an vier Dienstagabenden in Mels mit einem Jodelworkshop unter der Leitung von Sissi Riegg. Dieser Workshop beinhaltet die Grundkenntnisse der Jodeltechnik, Stimmschulung, Atemtechnik und das Erlernen von Jodelliedern in allen Stimmlagen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Marco Würster bietet einen Workshop für Holz- und Blechbläser an. Diverse Songs von Pop bis Jazz werden im Ensemble gemeinsam erarbeitet. Vorkenntnisse auf dem eigenen Instrument sind von Vorteil, aber nicht zwingend. Dieser Workshop findet an vier Mittwochabenden in Mels statt.

Faszination Dudelsack

Die Musikschule Sarganserland bietet erstmalig einen Workshop zum Erlernen des schottischen Dudelsacks an

fünf Mittwochabenden unter der Leitung von Christian Beutler, Lehrer an der Dudelsackschule Dübendorf, an. Der Kurs ist für Neueinsteiger und es werden die Tonleiter, Technik und erste Lieder erlernt. Notenkenntnisse sind keine erforderlich, eine Übungsflöte kann beim Kursleiter bezogen werden.

Unter der Leitung von Andy Egert findet in Mels an drei Dienstagabenden im Juni ein Basiskurs mit der Blues-Mundharmonika statt. Vorkenntnisse sind keine notwendig und im Kurs werden ohne Noten die Technik, Atmung, das Einzelton- und Melodiespiel, Bending sowie das Bluesschema mit Improvisation gelernt. Ebenfalls bietet Egert einen Blues-Bandworkshop an drei Mittwochabenden im Juni für die Instrumente E-Gitarre, Akustikgitarre, E-Bass, Akustikbass, Kontrabass, Saxofon, Klarinette, E-Piano, Keyboard und Gesang an. Voraussetzungen sind instrumentale Grundkenntnisse ohne Noten. (pd)

ms-sarganserland.ch/workshops

Zeit für Überraschungen auf Stadtn Theaterbühne

Walenstadt.–Die Theatergruppe Walenstadt legt im April mit ihrem aktuellen Stück «Überraschig...» los. Andreas und Jasmin sind eigentlich seit Jahren glücklich verheiratet. Trotzdem haben beide kleine Geheimnisse und hoffen, dass ihnen dabei keiner auf die Schliche kommt. Doch bei all dieser Heimlichkeiterei gerät ein guter Freund ganz schön in die Bredouille – so viel sei bereits verraten. Die Stadtn Theatergruppe und Schauspieler freuen sich bereits sehr darauf, wieder

auf der Bühne zu stehen und ihr Publikum unterhalten zu dürfen. Unter der Regie von Mirco Häflicher wird «Überraschig...» in der Aula des Obstadtshaus in Walenstadt aufgeführt, jeweils um 20 Uhr an folgenden fünf Daten: Freitag und Samstag, 8. und 9. April, sowie Donnerstag, Freitag und Samstag, 21., 22. und 23. April. Am Sonntag, 10. April, wird das Theaterstück schon um 17 Uhr gezeigt. Tickets können bei Dietsche Textilien (Telefon 081 735 16 82) bestellt werden. (pd/sl)

Macht Frauen Mut, tut Frauen gut

Am Internationalen Frauentag hat sich das Politischen Frauennetzwerk Sarganserland PFS traditionell zur HV getroffen. Anschliessend an den statuarischen Teil berichteten die drei jungen Gemeinderätinnen Andrea Büsser, Grace Gort und Désirée Guntli über ihre Erfahrungen nach einem Jahr im Amt.

Vorgängig zur HV trafen sich interessierte Frauen im Museumbüchel Walenstadt zur Besichtigung der Ausstellung «Ein Leben in Bildern – Dusanka Jablanovic zum 90. Geburtstag». Die Künstlerin war persönlich vor Ort und beantwortete gerne Fragen zu ihren Kunstwerken und zu ihrem bewegten Leben.

Der statuarische Teil fand im Café «Varga» in Walenstadt statt. Die Traktanden gingen reibungslos über die Bühne. Nebst der Bestätigung der bisherigen Vorstandsfrauen mit Esther Probst (Präsidentin), Marie Mack (Aktuarin), Priska Rösli (Kassierin) und Susanne Suter-Riederer (Allrounderin) konnte mit Judith Gubser eine weitere engagierte Frau für die Mitarbeit gewonnen werden.

Im Jahresprogramm wird eine Reihe unter dem Titel «Zu Besuch bei...» gestartet. Jedes Jahr soll eine andere Berufsfrau ihre Tätigkeit vorstellen können. In diesem Jahr ist das PFS am 14. Juni zu Besuch bei Rebbäuerin Monika Gauer in Sargans. Natürlich wird an diesem Tag auch auf den schweizerischen Frauentag angestossen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Workshop «Licht ein, Klappe auf» im Herbst, in dem unter der Leitung von Gabriela Renggli die Auftrittskompetenz verbessert werden kann.

Drei Vorreiterinnen

Unter dem Titel «Ein Jahr im Gemeinderat» erzählten die Gemeinderätinnen Andrea Büsser (Sargans), Grace Gort (Pfähers) und Désirée Guntli (Mels) zuerst über ihre Motivation, überhaupt für das Amt zu kandidieren. Dabei waren die eigene Betroffenheit



Haben den Schritt in die Politik gewagt: Grace Gort, Andrea Büsser und Désirée Guntli (von links) nehmen seit einem Jahr Einsitz in einem Gemeinderat der Region.

Pressebild

das Sich-Einbringen-Wollen und das Etwas-Bewirken-Können die Hauptargumente. Alle drei Frauen beschrieben eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Männern in den Gremien. Die Akzeptanz und die Offenheit gegenüber den jungen Frauen ist offenbar gegeben. Darüber zeigten sich einige anwesende ehemalige Amtsträgerinnen erfreut, da dies noch vor einigen Jahren nicht selbstverständlich gewesen sei. Ein weiteres Thema war, dass alle drei jungen Gemeinderätinnen in ihren Gemeinden das Ressort Soziales innehaben. Während bei den einen dies schlicht die zu besetzende Leerstelle war, hat sich die Dritte den Entscheid zwischen dem Bauamt und dem Amt für Soziales nicht leicht gemacht. Nach einem Jahr sind nun alle eingearbeitet

und fühlen sich wohl mit den Herausforderungen ihres Amtes.

Schliesslich diskutierte man gemeinsam, wie mehr Frauen für eine Kandidatur für ein politisches Amt gewonnen werden könnten. Nebst vielen kleinen Hinweisen stellten die jungen Frauen fest, dass für sie das politische Frauennetzwerk mit den vielen erfahrenen Frauen ein grosser Rückhalt bedeute und es wichtig sei, dass dieses vor allem bei den jungen Frauen noch bekannter werde. Viele hätten zwar Interesse, könnten sich aber keiner Partei zuordnen. Gerade da sei ein solch parteiliches Netzwerk sehr hilfreich.

So fühlen sich sowohl die jungen Gemeinderätinnen als auch die PFS-Frauen im PFS-Motto bestätigt: Macht Frauen Mut – tut Frauen gut. (pd)

Voller Elan ins neue Singjahr

Der evangelisch-reformierte Kirchenchor Walenstadt-Flums-Quarten ist nach zwei langen Jahren aus dem coronabedingten Dornröschenschlaf erwacht. Die bisherige Präsidentin Elisabeth Fries hat ihrer Nachfolgerin Esther Mettler Platz gemacht.

Walenstadt.– «Freude herrscht! Der evangelisch-reformierte Kirchenchor Walenstadt-Flums-Quarten fühlt sich nach zwei schwierigen Jahren, in denen die Chortätigkeit auf ein Minimum reduziert werden musste, wie neu geboren», schreibt der Chor in einer Medienmitteilung. Die Chormitglieder seien voller Tatendrang. Zwar sei die Hauptversammlung noch auf digitalem Weg durchgeführt worden. Die Aufhebung der Schutzmassnahmen erlaube es aber inzwischen, dass sich die Mitglieder des Kirchenchors kürzlich zu einem feinen Abendessen in der Seepromenade in Walenstadt treffen konnten.

Bei dieser Gelegenheit konnte der neu gewählten Präsidentin Esther Mettler gratuliert und die bisherige Präsidentin Elisabeth Fries verabschiedet werden. Zudem durften zwei besonders langjährige Mitgliedschaften gefeiert werden, nämlich die von Annelis und Kurt Müller mit 50 Jahren und jene von Ursula Gubser mit 45 Jahren Vereinstreue.

Die Vereinsmitglieder schauen trotz der aufgewühlten aktuellen Situation zuversichtlich in die Zukunft. Wie es in



Das Zepter übergeben: Neu hat nicht mehr Elisabeth Fries (rechts) das Präsidium des evangelisch-reformierten Kirchenchors Walenstadt-Flums-Quarten inne, sondern ihre Nachfolgerin Esther Mettler.

Pressebild

der Mitteilung weiter heisst, seien die allermeisten Mitglieder weiter aktiv dabei. Trotzdem freue sich der Chor über jede Sängerin und über jeden

Sänger, der bei einem der nächsten Projekte mitsingt. Gepröbt wird jeweils mittwochs um 20 Uhr in der Reformierten Kirche in Walenstadt. (pd)